

Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin (DGIIN) zur Pflegekammer in NRW und Brandenburg

In den vergangenen Wochen erreichten uns positive Nachrichten aus Nordrhein-Westfalen und Brandenburg. In den dortigen Umfragen bzgl. der Gründung von Pflegekammern hat sich ein überwiegender Teil der Pflegenden für eine Selbstverwaltung ausgesprochen.

Mit einer sensationellen Mehrheit von 79% der Befragten Pflegekräfte in Nordrhein – Westfalen und 56% der Pflegenden in Brandenburg wurde die Gründung von Pflegekammern in beiden Bundesländern in repräsentativen Umfragen befürwortet.

Die Errichtung weiterer Landespflegekammern, unter anderem in einem der bevölkerungsreichsten Bundesländer, wird weiter zur bundesweiten Stärkung der Pflege und zu einer Steigerung der Pflegequalität beitragen. Davon werden nicht nur die Pflegenden selbst, sondern auch die Pflegeempfänger maßgeblich profitieren. Diese Entwicklungen können wir von Seiten der DGIIN nur begrüßen und unterstützen.

In den teilweise aufgeheizten Debatten um die Pflegekammer hoffen wir nun auf eine weitere sachliche Ausrichtung und Etablierung. Eine Pflegekammer wird die Belange aller Pflegekräfte stärken und vertreten. Daher halten wir die Vernetzung untereinander für immens wichtig und sprechen uns ganz klar für die Gründung einer Bundespflegekammer, als logische Folge mehrerer Landespflegekammern, aus.

Wir als DGIIN möchten dazu unseren Beitrag leisten und uns aktiv für die Stärkung der Fach- und Funktionspflege, besonders im Bereich der internistischen Intensivmedizin, einsetzen, um zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Perspektiven in diesen Bereichen beizutragen.

Mit kollegialen Grüßen

Carsten Hermes - Sektionssprecher Pflege

Tobias Ochmann - stv. Sektionssprecher Pflege

Kontakt: sektion_pflege@dgiin.de